

Der Elternrat der Schule Strengge

Protokoll der Sitzung des Elternrats vom 12. Januar 2016

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Elternratsvorsitzende begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Elternratsmitglieder, Elternvertreter sowie Frau Otto-Neumann, Frau Friedrich und Herrn Rosenberg (Gesamtleitung KiTa Rabenhorst).

2. Bericht der Schulleitung

Frau Otto-Neumann sprach über die Ziel- und Leistungsvereinbarungen der Schule Strengge: Die bisherigen Ziele sind erreicht und abgeschlossen.

Die Schuleigenen Curricula in den Fächern Deutsch und Mathematik sind erstellt.

Der Punkt „Entwicklung der Ganztägigen Betreuung an Schule“ ist abgeschlossen und wird Ende 2016 erneut evaluiert.

Der Punkt „Demokratisches Schulleben/Beteiligung von Schülerinnen und Schülern“ (z.B. Aulatreffen und Kinderkonferenz) ist abgeschlossen.

Neue Ziele:

1. Das schuleigene Mathematikcurriculum wird noch weiter mit exemplarischen Unterrichtseinheiten und Materialeien ergänzt.

2. Um die Qualitätsoffensive Mathematik zu bedienen, wird eine Mathe-Werkstatt im ehemaligen Lagerraum Sachkunde eingerichtet. Diese soll nicht nur als permanente Mathewerkstatt binnendifferenzierende methodische Möglichkeit für alle Kinder eröffnen, sondern insbesondere für Kinder mit besonderer mathematischer Begabung eingerichtet werden. An der Schule sind 5 Mathe-Fachkolleginnen und 7 Kolleginnen, die Mathematik im Nebenfach studiert haben. Damit ist dieser Bereich sehr gut aufgestellt. Dies spiegelt sich positiv in den KERMIT-Ergebnissen der Klassenstufe 5 wider.

3. Die neuen Räume für Sachunterricht und naturwissenschaftliches Forschen sollen eingerichtet und die Sammlung neu strukturiert werden.

Alle 3 Ziele werden für 1 Jahr abgeschlossen.

Der Elternrat ist damit einverstanden.

Thema Krankheit: bevor kranke Kinder wieder in die Schule gehen dürfen, müssen sie mindestens einen Tag fieberfrei bzw. frei von Krankheitssymptomen sein. Es kommt immer wieder vor, dass Kinder zu früh wieder in die Schule gehen und ihre Mitschüler und Lehrer anstecken.

Thema Catering: Es wurde beschlossen, ein weiteres Jahr mit dem jetzigen Caterer zu arbeiten. Parallel wird geprüft, welche Voraussetzungen für eine selbst betriebene Schulküche gegeben sein müssen. Ulrike Kerner bringt bei der nächsten ER-Sitzung Informationen vom Gymnasium Oberalster dazu bei.

Thema Personal: Eine neue Kollegin für die Klassenstufe 1 wurde eingestellt. Auch die Schulleitung wurde durch eine dritte Person (Abteilungsleiterin) verstärkt.

Thema Erstklässler: Die Eltern der aktuellen Erstklässler werden gebeten, ihre Kinder nur bis zum Schuleingang und nicht in die Klassen zu begleiten und danach das Schulgelände zu verlassen. Neben mehr Ruhe kann so auch sichergestellt werden, dass schulfremde Personen auffallen! Ebenso ist der Neubau mittags nicht durch die Mensa zu verlassen, wenn dort gegessen wird, auch wenn der Weg kürzer ist. Den essenden Kindern gegenüber ist es schlicht rücksichtslos.

3. Bericht der GBS-Leitung

Momentan werden gut 300 Kinder betreut. Erneut wird darum gebeten, nur zur vollen Stunde abzuholen. In Kürze wird die Schulglocke um 14:50 und 15:50 geläutet, um ein Signal für Kinder und Eltern zu geben, dass der „Aufbruch naht“.

Falls auf dem Heimweg der Kinder, die alleine die Schule verlassen, etwas Ungewöhnliches passiert, wird den Kindern eindrücklich erklärt, dass sie zurück in die Schule kommen sollen. Wenn sich also ein Kind auf dem Heimweg verspätet, sollten die Eltern zuerst in der GBS nachfragen.

Neu-Anmeldungen für den Ganzttag können künftig auch per Mail vorgenommen werden.

An den LEG-Tagen läuft die Nachmittagsbetreuung regulär.

Thema Hausaufgaben:

Es wird wohl erneut von vielen Eltern erwartet, dass die Hausaufgaben um 15:00 erledigt sind. Tatsächlich ist die Möglichkeit, um 14:00 Hausaufgaben zu machen, freiwillig (Wochenhausaufgaben müssen nicht an einem Tag erledigt werden) und auch nicht immer für alle Kinder möglich, da die Plätze begrenzt sind. Kinder, die diese Möglichkeit ausprobieren wollen, sollen sich bitte bei der Hausaufgabenbetreuung melden.

Sollte sich der Druck von Seiten der Eltern weiter erhöhen, denkt die GBS-Leitung darüber nach, die „14:00-Hausaufgaben-Möglichkeit“ zu streichen.

4. Festlegung Spendenziele lokale Einrichtungen

Gewünscht seitens der Schule sowie der Eltern sollen die Spendenziele für unsere Kinder plastisch sein.

Die Schule Strenge wird voraussichtlich die Schule an der Burgweide in Kirchdorf Süd im Sinne einer Partnerschule stärker unterstützen. Hierhin geht bisher schon die jährliche Ranzenspende, die Übergabe wurde bereits von einigen Schülern begleitet und allseits sehr positiv aufgenommen.

Das Projekt „Bauspielplatz Tegelsberg“ als lokale Institution wird weiterhin unterstützt.

Das Projekt „Nikolaushaus“ wird nicht weitergeführt.

Stand auf dem Sommerfest für NCL

Am 25.5. findet ein UNICEF-Spendenlauf statt. Die Spenden gehen, wie bei den UNICEF-Läufen üblich, hälftig an UNICEF und an die Schule Strenge. Angedacht ist sachspendenbezogen der Kauf eines neuen Klettergerüsts für den Schulhof.

Die nächste Sitzung des Elternrats:

>>> 02.03.16, 20:00 h <<<
(Cave: verschoben vom 23.02.16!!)

Anwesend waren:

Elternrat:

Ebba Schäfer
Andrea Hentz
Sabine Drechsel
Ulrike Kerner
Susanne Winter
Nelly Gerig
Stefanie Lautenschläger

Elternvertreter:

Grit Meerstein
Tanja Müller
Katja Apfelthaler
Maren Petersen
Annette Kneissler

Schulleitung/GBS-Leitung:

Brigitte Otto-Neumann
Sven Rosenberg
Susanne Friedrich